



Existenzgründung in der Landwirtschaft

Betriebswirtschaftliche Perspektive – Was muss
ich als Gründer*in beachten

Praxisbeispiel – WirGarten e.V.



Überblick Webinar

1. Gewinnermittlungsarten in der Landwirtschaft
2. Jahresabschluss – Bilanz und GuV
3. Liquidität und Rentabilität
4. Planung und unterjährige Auswertungen
5. Praxisbeispiel WirGarten e.V.
Vorstellung des Unternehmens
Fragen zur Unternehmensgründung



Gewinnermittlungsarten

1. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen gemäß § 13a EStG

- Voraussetzungen:
 - < 20 ha LN
 - Grenzen Sonderkulturen einhalten
 - < 50 Vieheinheiten
 - < 50 Forstfläche



Gewinnermittlungsarten

1. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen gemäß § 13a EStG

- Gewinnermittlung:
 - Grundbetrag Idw. Nutzung (350 €/ha), ggf. Vieheinheitenzuschlag bei
 - Gewinn Forst, § 51 EStDV
 - Gewinn Sondernutzungen, 1.000 EUR je Sondernutzung
 - Sondergewinne, Einnahmen Vermietung +Verpachtung und Einnahmen Kapitalvermögen
 - geringe bis keine betriebswirtschaftliche Aussagekraft



Gewinnermittlungsarten

2. Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG

- Voraussetzungen:
 - < 600 TEUR Umsatz
 - < 60 TEUR Gewinn
 - Wirtschaftswert < 25 TEUR
 - keine freiwillige Buchführung



Gewinnermittlungsarten

2. Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG

- einfache Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Abschreibungen und Buchwertabgänge sind zu beachten
- Bestandsveränderungen Anlagevermögen sind zu beachten
- Geringere betriebswirtschaftliche Aussagekraft



Gewinnermittlungsarten

3. Gewinnermittlung durch Bilanz gemäß § 4 Abs. 1 EStG

- Eigenkapitalmehrung während eines Wirtschaftsjahres, Korrektur der Privatentnahmen und Privateinlagen
- Bewertungsgrundsätze § 252 HGB
 - Erfassung der Geschäftsvorfälle unabhängig vom Zahlungsfluss
- Hohe betriebswirtschaftliche Aussagekraft



Jahresabschluss – Bilanz und GuV

Bilanz:

- Vermögensübersicht / Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden eines Unternehmens
- Aktiva – Vermögen
- Passiva – Schulden
- Eigenkapital – Residual-Größe (Vermögen \cdot /. Schulden)

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

- Gegenüberstellung von Aufwänden und Erträgen



Jahresabschluss – Bilanz und GuV

Besonderheiten in der Landwirtschaft

- Grund und Boden i.S.d. § 55 EStG
- Tiervermögen
- Feldinventar
- Vorräte
- Sonderposten

- BMEL Gliederung
- Beispiel Jahresabschluss Neubert



Liquidität und Rentabilität

Liquidität:

- Fähigkeit, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen
- Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten beachten

Rentabilität:

- Erfolg / Gewinn in Beziehung zu anderen Größen



Unterjährige Auswertungen

Allgemeines:

- Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) gibt Ertragslage eines Unternehmens für bestimmte Periode (i.d.R. monatlich) wieder
- Unterjährige Auswertung der Kosten- und Erlössituation des Unternehmens



Unterjährige Auswertungen

Allgemeines:

- I.d.R. Bezug auf die laufenden Daten aus der Finanzbuchführung, d.h. Erfolgskonten der Finanzbuchführung werden analysiert und daraus das vorläufige Ergebnis des Unternehmens ermittelt
- Soll/Ist Vergleich möglich und empfehlenswert
- Banken und Investoren fordern BWA quartalsweise ein, daher enorme Bedeutung einer aussagekräftigen BWA



Unterjährige Auswertungen

Herausforderungen und Schwierigkeiten:

- Finanzbuchhaltung folgt grundsätzlich gesetzlichen Anforderungen (Umsatzsteuervoranmeldungen)
- Betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte werden oft vernachlässigt, Beispiele hierfür:
 - Bestandsveränderungen einer Periode
 - Unterjährige Abgrenzung von Miet-, Pacht-, Versicherungszahlungen etc.
 - Fehlende unterjährige Erfassung von Verbindlichkeiten/Rückstellungen (z.B. Zinsen, welche nur einmal jährlich gezahlt werden müssen)
 - Monatliche Erfassung von Abschreibung



Unterjährige Auswertungen

Herausforderungen und Schwierigkeiten:

- Fehlende zeitnahe Abrechnungen von Lieferanten/Geschäftspartnern, Verzug bei Ausgangsrechnungen
- Zeitnahe Erfassung der Buchhaltung
- Bewertungsschwierigkeiten von hohen Beständen



Vorstellung WirGarten e.V.





Vorstellung WirGarten e.V.

- Genossenschaft
- Gründung einer regionalen und regenerativen „GemüseGenossenschaft“ (Solawi) mit Hilfe des WirGarten-Systems
- Begleitung durch das WirGarten-Team und
 - Nutzung der Marke
 - Beratung und Schulung
 - IT-Infrastruktur
 - Profitieren von System-Partner*innen
- Pilotbetrieb: WirGarten Lüneburg eG



Fragen an WirGarten e.V.

- Rechtsformwahl
- Herausforderungen zu Beginn – insbesondere im Hinblick auf rechtliche und steuerrechtliche Fragestellung
- Key Learnings
- Soll-Planung / Zielgrößen
- Unterjährige Auswertungen
- Grenzkosten
- Vermarktungsstruktur
- Prozesse



Fragen und Antworten

**Vielen Dank für Ihre/Eure
Aufmerksamkeit!**

Jetzt seid Ihr dran!
Stellt gerne Eure Fragen und lasst uns in die
Diskussion gehen.

**Friedrich Lütke
Schwienhorst**

f.schwienhorst@wetreu.de

03546 8932